

# SEESTADT BREMERHAVEN



## **Inklusionsbeirat Bremerhaven 10. Sitzung am 14.11.2017**

Protokoll

**Magistrat der Stadt Bremerhaven  
Amt für Menschen mit Behinderung  
E-Mail: [amtfuermenschenmitbehinderung@magistrat.bremerhaven.de](mailto:amtfuermenschenmitbehinderung@magistrat.bremerhaven.de)**



**BREMERHAVEN  
MEER ERLEBEN!**

<b>Sitzung</b>	<b>des Inklusionsbeirates Bremerhaven</b>
<b>Datum   Zeit</b>	<b>Dienstag, 22.05.2018 – von 16.30 Uhr bis 18.30Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>t.i.m.e Port II – Barkhausenstraße 2 27568 Bremerhaven</b>
<b>Raum</b>	<b>Sitzungssaal im Erdgeschoss</b>
<b>Protokoll</b>	

<b>TOP</b>	<b>Thema</b>	<b>Bemerkung</b>
1	<p><b>Begrüßung: und Eröffnung der Sitzung</b>  Frau Schwarz-Grote begrüßt die Mitglieder, beratenden Mitglieder und alle anwesenden Gäste, hier insbesondere Frau Heidenfelder von der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB), Herrn Parpart, Herrn Müller und Herrn Dr. Steinbrück (Landesbehindertenbeauftragter) und eröffnet die Sitzung</p>	Heima Schwarz-Grote
2	<p><b>Vorstellung der Tagesordnung und Genehmigung</b>  Die Versammlung ist mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.  Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimmen genehmigt</p>	Heima Schwarz-Grote
3	<p><b>Vorstellung und Genehmigung Protokoll vom 14.11.2017</b>  Frau Schwarz-Grote weist darauf hin, dass die Sitzung vom 13.02.2018 ausgefallen ist und ggf. noch nachgeholt werden wird oder als Arbeitssitzung stattfindet. Die Einladungen zur 11. Sitzung sind den Mitgliedern fristgerecht zugegangen. Das Protokoll der Sitzung vom 14.11.2017 wird einstimmig genehmigt.</p>	Heima Schwarz-Grote
4	<p><b>Vorstellung der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) Bremerhaven</b>  Frau Heidenfelder von der EUTB stellt sich vor und bedankt sich für die Einladung.  Sie berichtet kurz von der Beratungsstelle in Bremerhaven, die mit ihr und der Kollegin Frau Monika Eberlein besetzt ist. Dann gibt sie Informationen über die Entstehung der Beratungsstellen, die durch das Bundesministerium gefördert werden. Es handelt sich um eine unabhängige Beratungsstelle, die bei keinem Träger</p>	Tanja Heidenfelder

	<p>angesiedelt ist. Darin besteht die große Chance, da die Beratung nach dem Motto des Bundes: „eine für alle“ durchgeführt wird. Es können auch Personen, die noch keine anerkannte Behinderung haben und Angehörige beraten werden. Die Beratung ist kostenlos und niedrigschwellig (kommen auch zu den Personen nach Hause).</p> <p>Die Aufgaben sind Einzelberatung, Netzwerkarbeit und außerdem das Thema Arbeit und Wohnen. Im Moment besteht die Arbeit noch überwiegend aus Netzwerkarbeit und Einarbeitung, die Einzelberatung nimmt aber schon immer mehr zu.</p> <p>Im Anschluss an die Vorstellung beantwortet Frau Heidenfelder noch verschiedene Fragen aus der Versammlung zu den Arbeitsinhalten, öffentliche Darstellung und Unabhängigkeit der Beratungsstelle.</p> <p>Herr Parpart erläutert, warum der Betreuungsverein als Träger ausgewählt wurde. Frau Schwarz-Grote weist darauf hin, wie gut es ist, dass die Stelle, sich jetzt schon vorstellt, damit sie auch bekannt wird.</p> <p>Herr Parpart empfiehlt regelmäßige Besuche beim IBB.</p>	
5	<p><b>Berichte und Anträge</b></p> <p>Frau Schwarz-Grote teilt mit, dass bei ihr keine Anträge eingegangen sind.</p> <p>Frau Hillebrandt wird als Ansprechpartner für die Belange des Inklusionsbeirates vorgestellt.</p> <p>Berichte aus dem Vorstand durch Frau Schwarz-Grote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 22.02.2018 – Koordinierungsgespräch</li> <li>- 19.03.2018 – Vorstandssitzung</li> <li>- 05.05. bis 18.05.2018 Bündnis mit den Aktionstagen</li> <li>- Weitere Gespräche mit Frau Lückert wegen einer barrierefreien Stadtverordnetenversammlung.</li> <li>- Umsetzung des Gutachtens Barrierefreier Tourismus</li> </ul> <p>Herr Parpart teilt mit, dass sich da was tut.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landschaftsbauwerk Leherheide</li> <li>- Parlamentarierabend der Lebenshilfe</li> </ul> <p>Weehlmap.org wurde kurz vorgestellt.</p> <p>Berichte durch Herrn Parpart:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Internetauftritt der Stadt wurde lobend erwähnt.</li> <li>- Evaluation des Teilhabeplanes steht im nächsten Jahr wieder an.</li> <li>- Im Doppelhaushalt ist endlich ein respektabler Haushaltsansatz für den Inklusionsbeirat zur Verfügung gestellt worden.</li> <li>- Die Pressearbeit läuft im Moment gut. Das Sonntagsjournal berichtet in einer Serie über Behindertenangelegenheiten, auch in der</li> <li>-</li> </ul>	Heima Schwarz-Grote

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nordseezeitung wurde berichtet.</li> <li>- Es gibt eine neuen Flyer- barrierefreies Bremerhaven</li> <li>- Am 09.06.2018 findet die Lange Nacht der Kultur statt. Auch das Amt für Menschen mit Behinderung hat eine Veranstaltung.</li> <li>- Auf Nachfrage von Frau Schwarz-Grote teilt Herr Parpart mit, dass es mit der neuen Buslinie in der Barkhausenstr. vorangeht, es soll eine Strecke bis in den Fischereihafen geben.</li> </ul> <p>Herr Müller berichtet, dass die Evaluation des Teilhabepplans nach der Sommerpause angegangen wird. Als erstes werden die Ämter angeschrieben, Antwort wird bis Ende des Jahres erwartet. Im März/April 2019 soll das Ergebnis in der Stadtverordnetenversammlung beraten werden. In der Zwischenzeit wird es noch auf den Sitzungen des Inklusionsbeirates Gelegenheit geben, sich mit dem Thema zu befassen. Frau Schwarz-Grote weist darauf hin, dass bei der Erstellung der Ziele realistische Zeitschienen vorgegeben werden sollten.</p> <p>Bericht durch Herrn Dr. Steinbrück, Landesbehindertenbeauftragter: Der Landesteilhabebeirat war an den Vorgesprächen zur Planung der EUTB beteiligt.</p> <p>Durch das Bundesteilhabegesetz müssen die Länder Ausführungsgesetze erlassen. Dabei müssen verschiedene Kriterien berücksichtigt werden, wie z.B.: Was muss das Land oder die Gemeinde machen, wer soll Träger der Eingliederungshilfe werden. Es muss ein Bedarfsermittlungsverfahren erstellt werden, Kriterien der Weltgesundheitsorganisation müssen beachtet werden(2 Verfahren zur Auswahl), die Vertragskommission muss vertreten werden, Es gab Schulungen zum Bundesteilhabegesetz. Die Ausführung des Gesetzes ist jetzt die Aufgabe für die nächsten Jahre.</p> <p>Das Bremische Behindertengleichstellungsgesetz soll überarbeitet werden, dabei geht es auch um Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden. Leider steht in der jetzigen Vorlage der Bestandschutz der Gebäude im Vordergrund.</p> <p>Die EU-Richtlinie zur Barrierefreiheit im Internet muss auch in Bremen umgesetzt werden. Für die Mitglieder im Landesteilhaberat gibt es Aufwandsentschädigungen und Fahrkostenerstattungen.</p>	
6	<p><b>Verschiedenes</b> Frau Kürschner-Busch teilt mit, dass es an der Ampelanlage an der Stresemannstraße in Höhe der Stadthalle keine Signaltonampel gibt.</p>	Heima Schwarz-Grote

	<p>Außerdem wünscht Sie sich eine einfache Liste der Behindertentoiletten in der Stadt Bremerhaven, die mit dem Euroschlüssel betreten werden können.</p> <p>Frau Schwarz-Grote teilt mit, dass der Magistrat ja die papierlose Verwaltung einführen will und deshalb Einladungen in Papierform vermieden werden sollen. Wer mag und hat soll bitte seine E-Mail Adresse bei Frau Hillebrandt bekannt geben.</p> <p>Frau Schubert macht noch einmal auf die Umfrage für das Projekt MIA - Mehr Inklusion für Alle aufmerksam.</p> <p>Herr Müller bittet um Unterstützung bei der Umfrage.</p>	
7	<p><b>Schließung der Sitzung</b> Frau Schwarz-Grote beendet die Sitzung um 18.30 Uhr</p>	Heima Schwarz-Grote